

II-1514 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

6.6.1968

669/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 678/J

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. W e i ß

auf die Anfrage der Abgeordneten C z e t t e l und Genossen,
 betreffend den Vollzug des Bundesfinanzgesetzes 1967 unter Bedachtnahme auf
 das 4. Budgetüberschreitungs-gesetz.

--- --

Zur obigen Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1):

Folgende Ausgabenansätze, zu deren Überschreitung das Verkehrsressort
 gemäß dem 4. Budgetüberschreitungs-gesetz 1967 ermächtigt worden ist, waren
 von der Rückstellung eines einheitlichen Hundertsatzes gemäß Art. II Abs. 3
 des Bundesfinanzgesetzes 1967 betroffen:

- | | |
|---------|--|
| 1/65001 | "Bundesministerium f. Verkehr und verstaatl.
Unternehmungen, Zentralleitung; Verwaltungsaufwand" |
| 1/65011 | "Gen.Dionf.d. Post- und Telegraphenverwaltung;
Verwaltungsaufwand" |
| 1/65295 | "Bundesministerium f. Verkehr und verstaatl.
Unternehmungen; Bezugsvorschüsse (Gen.Dion
f.d. P.u.T.Verw.)" |
| 1/65301 | "Bundesamt für Zivilluftfahrt;
Verwaltungsaufwand" |
| 1/65403 | "Dienststellen der Schifffahrtspolizei;
Anlagen" |
| 1/78313 | "Post- u. Telegraphenanstalt;
Sonstige Anlagen" |

Zu Frage 2):

Die Bindung (Ausgabenrückstellung) betrug 1 % der Ansatzsumme laut
 Bundesvoranschlag 1967 mit Ausnahme der Ausgabensummen für Reisegebühren
 und sonstige Aufwandsentschädigungen (Art. II Abs. 3 BFG. 1967). Sie wurde
 mit Rundschreiben des Bundesministeriums für Finanzen vom 31.10.1967,
 Zl. 115.839-I/67, verfügt.

Zu Frage 3):

Die nach Abzug der Bindungen verfügbaren Kredite ergeben sich aus der
 Spalte 6 nachstehender Übersicht:

(auf gesondertem Blatt!)

669/A.B.

- 2 -

zu 678/J

Zu Frage 4):

Bei der Ermittlung der Überschreibungsbeträge ist das Ressort jeweils von der vollen Höhe des betreffenden Ausgabenansatzes ausgegangen.

Zu Frage 5):

Bei folgenden Ausgabenansätzen, zu denen Überschreitungsermächtigungen auf Grund des 4. Budgetüberschreitungsgesetzes 1967 erteilt wurden, wurden die Bestimmungen des Art. III, Abs. 5, lit. b - d des Bundesfinanzgesetzes 1967 angewendet.:

- 3

669/A.B.

zu 678/J

1	2	3	4	5	6
Ansatz	Teilheft- ansatz	Von der Bindung auszunehmender Betrag 1)	Von der Bindung betroffener Betrag (Sp.2 - Sp. 3)	Der Teilheftansatz lt.Sp. 2 vermindert sich um(= 1% des Betrages lt. Spalte 4)	auf (= Sp.2 - Sp. 5)
S c h i l l i n g					
1/65001	4,744.000	1,467.000	3,277.000	32.770	4,711.230
1/65011	2,010.000	1,186.000	824.000	8.240	2,001.760
1/65295	464.000	-	464.000	4.640	459.360
1/65301	12,510.000	5,305.000	7,205.000	72.050	12,437.950
1/65403	1,838.000	-	1,838.000	18.380	1,819.620
1/78313	148,793.000	-	148,793.000	1,488.000	147,305.000
1) Gemäss Art. II Abs. 3 BFG 1967 waren Reisegebühren und sonstige Aufwandsentschädigungen bei der Ermittlung der Bindung auszunehmen.					

- a) Vor dem Inkrafttreten des 4. Budgetüberschreitungs-
gesetzes 1967

Überschreitung		Bedeckung	
Ansatz	Mio S	Ansatz	Mio S
1/65301	2'400	1/78313	8'637
1/78200	2'000	1/79368	7'477
1/78200	22'980		
1/78210	19'431		

- b) Nach dem Inkrafttreten des 4. Budgetüberschreitungs-
gesetzes 1967

Überschreitung	
Ansatz	Mio S
1/78313	0'600

Wien, am 31. Mai 1968
Der Bundesminister:
Dipl.Ing.Dr.Weiß eh.